



Dokumentation der Fachtagung

„Artenvielfalt durch Pestizidverzicht in Kommunen: angehen, fördern, nachmachen“

14. und 15. November 2023

Zur
Dokumentation
der Fachtagung vom 14.
und 15.11.2023 ergänzt die
Zusammenfassung des Chats die
Vorträge der Veranstaltung. Entlang
der Präsentationen der Referierenden
wurden Fragen und Antworten
gesammelt, die von allgemeinem
Interesse sind und die Themen
weiterführen. Alle Angaben
sind ohne Anspruch auf
Vollständigkeit.

[https://www.bund.net/umweltgifte/
pestizide/pestizidfreie-kommune/](https://www.bund.net/umweltgifte/pestizide/pestizidfreie-kommune/)

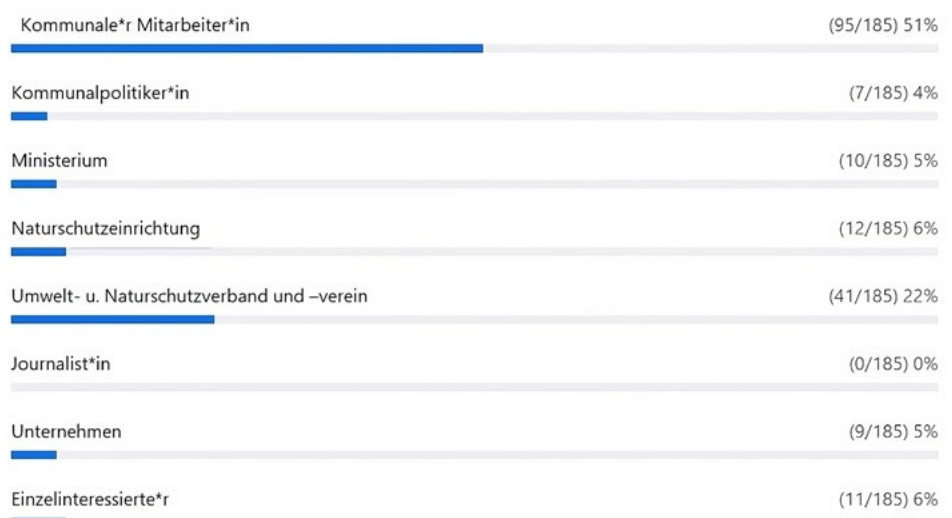
[https://www.umweltbundesamt.
de/pestizidfreie-kommune](https://www.umweltbundesamt.de/pestizidfreie-kommune)

„Meine Erwartungen“



“ Woher komme ich ”

Ich gehöre zur Gruppe ...



Projekt BICK „BiodiversitätsCheck in Kirchengemeinden“

Dr. Mona Gharib, Haus kirchlicher Dienste der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

Zum Thema Kirchliche Agrarflächen:

Für die naturschutzgerechte Verpachtung landwirtschaftlicher Flächen kann man sich die Expertise bei www.fairpachten.org holen.

Zum Thema Kompost:

“Die Kompostfibel” (richtig kompostieren - Tipps und Hinweise) und Kompost - Gold im Biogarten:

<https://www.umweltbundesamt.de/publikationen/kompostfibel>

<https://www.abtei-fulda.de/shop/gartenliteratur/kompost.html>

Tipp im Chat:



Aufklärung der Bevölkerung auf dem Friedhof: Durch freundliche, schön gestaltete Schilder, z.B. “hier leben wir” mit einem Spatz und ein paar Schmetterlingen drauf und der kurzen Nennung, dass viele heimische Arten es nicht so ordentlich mögen, kann aufgeklärt werden.



Zukunft Straßenbäume: „Die richtige Auswahl und Pflege von Straßenbäumen in Zeiten von Klimakrise und Artenverlust“

Christian Hönig, BUND Berlin

Frage Chat

„Gesundet ein trockengestresster Baum wieder?“

Antwort Referent

„Bäume können sich davon erholen und wieder volles Laub ausbilden. Abgestorbene Äste können aber nicht mehr reaktiviert werden, sondern müssen neu wachsen.“

Frage Chat

„Was ist besser? Bewässerungssack oder Gießring? Vor-/Nachteile?“

Antwort Referent

„Gießringe geben das Wasser über die ganze Fläche innerhalb des Gießringes ab. Wenn diese groß genug und der Rand des Gießringes hoch ist, dann kann da eine ordentliche Menge Wasser mit gutem Druck in den Boden bedeutend tiefer eindringen als mit einem Gießsack. Wenn ich mich zwischen einem System entscheiden müsste, dann würde ich Gießringe bevorzugen. In Gießsäcken verdunstet das Wasser langsamer und es lässt sich besser kontrollieren ob gewässert worden ist. Ein weiterer Vorteil ist, dass sie auch mit kleinen Mengen Wasser "nachgefüllt" werden können. Das ermöglicht ehrenamtlich aktiven Anwohner*innen z.B. unbehandeltes Brauchwasser wie ungesalzenes Nudelwasser einzusetzen. Gießsäcke geben das Wasser aber nur langsam ab, dadurch kann es nicht tief eindringen und hält die Wurzeln oberflächennah. Gießsäcke sollten nicht länger als bis zum 3. Pflanzjahr verwendet werden.“

Frage Chat

„ Können Pflanzen in der Baumscheibe auch für mehr Wasser/Luft sorgen? „

Antwort Referent

„ Ja, sie sorgen für eine bessere Durchlüftung und Wasseraufnahme. Es sollte aber kein dichter Rasenfilz sein oder eine große Zahl tiefwurzelnder Pflanzen, die in direkter Konkurrenz zum Baum stehen. Die Baumwurzeln wachsen dann aber auch häufig nach oben in den Bereich der Unterpflanzung, da hier die Versorgung von Wasser und Dünger besser ist. Das wiederum erschwert das Wachstum einer guten Unterpflanzung. „

Frage Chat

„ Inwiefern spielt ein Schädlings- bzw. Krankheitsbefall bei Straßenbäumen eine Rolle, evtl. auch vor dem Hintergrund durch Wassermangel vorgeschädigter Bäume? „

Antwort Referent

„ Nicht nur Bäume stärken, sondern auch die Artenvielfalt stärken, damit natürliche Gegenspieler auch noch auf die Population der Fraßinsekten einwirken können. Ist kein Allheilmittel, kann aber gerade vor den Massenvermehrungen durchaus noch eine Rolle spielen. „



**Fördermöglichkeiten für Kommunen im Rahmen des
Aktionsprogramms natürlicher Klimaschutz**
Jenny Förster, Bundesamt für Naturschutz



**Förderung für
Unternehmen:**

<https://www.kfw.de/240>

Frage Chat

“

Wie definiert sich „ländlicher Raum“?
Ich bin unsicher, ob unsere Stadt
überhaupt antragsberechtigt ist.

”

Antwort Referentin

”

Antragsberechtigt sind grundsätzlich alle Kommunen. Der Fokus der Förderung wird bei Kommunen im ländlichen Raum liegen. Dabei wird sich auf die Definition des BBSR gestützt: <https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/raumbeobachtung/Raumabgrenzungen/deutschland/kreise/staedtischer-laendlicher-raum/kreistypen.html>
Aktuell ist kein zweites Skizzenfenster vorgesehen. Ich würde einen Antrag bei der FRL Natürlicher Klimaschutz in Kommunen empfehlen, sobald diese veröffentlicht wird und es zu den Fördermaßnahmen passt. Ansonsten geben die Kollegen des KNK bzw. der Z-U-G dahingehend gern Auskunft: <https://www.z-u-g.org/knk/>

“

Frage Chat

“

Entwicklungspflege 3 Jahre ist sehr
wenig! Wir stellen immer wieder fest,
dass dies nicht mehr ausreicht bei
zunehmender Sommerhitze.

”

Antwort Referentin

”

Fachlich stimme ich Ihnen zu, leider verhindern aktuell verschiedene Faktoren eine längerfristige Förderung der Entwicklungspflege. Mit den hohen Förderanteil von 80 % bzw. 90 % für finanzschwache Kommunen probieren wir hier ein Gegengewicht zu schaffen.

“

Frage Chat

“

Benötigt man für die Planung immer ein Planungsbüro oder kann man auch selbst ein Konzept aufstellen?

”

Antwort Referentin

“

Die Kommune kann entweder Konzepte mit eigenem Personal aufstellen oder ein externes Büro beauftragen.

”



**Kommunale Naturschutzleistungen –
Beispiel Naturpakt Luxemburg:**

Dr. Simone Schneider, Naturschutzsyndikat SICONA

Link zum Praxisratgeber Naturnahe Grünflächen:

https://sicona.lu/wp/wp-content/uploads/Praxisratgeber_Naturnahe-Gruenflaechen_2022.pdf

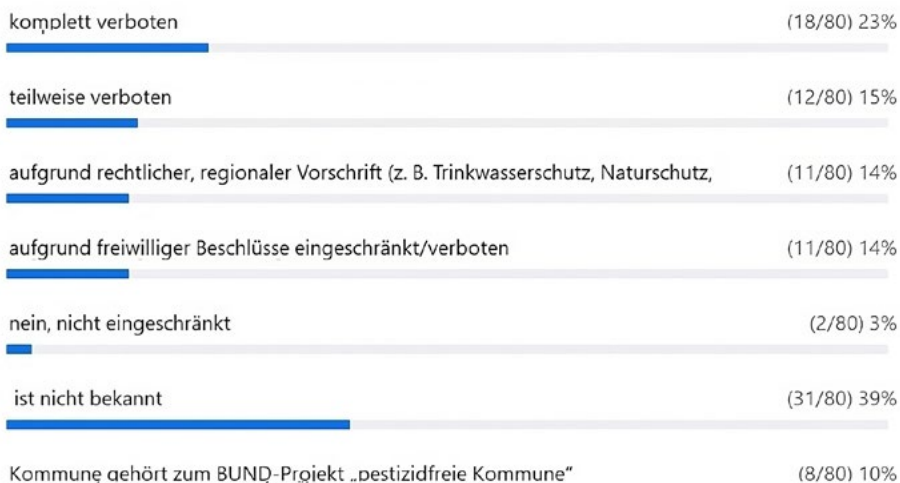
Link zu diversen Veröffentlichungen von SICONA:

<https://sicona.lu/aktuellepublikationen/>



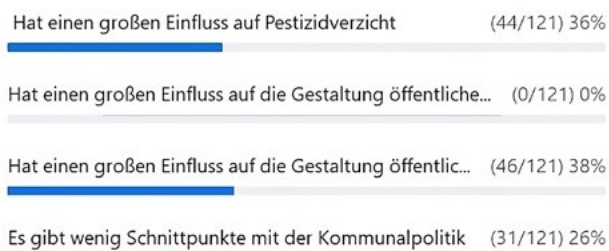
Pestizideinsatz

1. Ist der Pestizideinsatz auf Ihren kommunalen Flächen eingeschränkt?



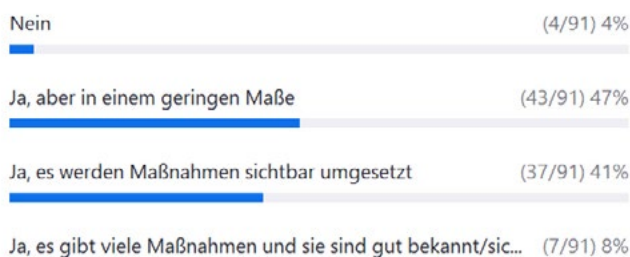
Rolle der Zivilgesellschaft

1. Wie schätzen Sie die Rolle der Zivilgesellschaft beim kommunalen Insektenschutz ein?



Maßnahmen

1. Werden in Ihrer Kommune Maßnahmen umgesetzt, um die Artenvielfalt zu fördern?



Hürden

1. Hürden beim Pestizidverzicht waren/sind:



Forschungsprojekt „Rattenbekämpfung in der Kanalisation“ (RaBeKa):
Dr. Annika Schlötelburg, Umweltbundesamt
„Don't feed rats“ bei der Landeshauptstadt Kiel: **Frank Festersen**, Stadt Kiel

Link zu den Druckdateien für die Plakate Don't feed rats:

<https://www.umweltbundesamt.de/rattenmanagement>

Sehr gute Doku, um das Imageproblem der Ratten zu verbessern:

<https://www.arte.tv/de/videos/100821-000-A/stadtratten/>

Link zu Auswirkungen von Rodentiziden auf Greifvögel:

<https://www.izw-berlin.de/de/pressemitteilung/untersuchung-toter-greifvoegel-zeigt-dass-nagetiergifte-in-der-umwelt-eine-bedrohung-ihrer-bestaende-darstellen.html>

Pestizidverzicht und naturnahe Gestaltung am Beispiel der Stadt Geldern:

Monika Quinders, Stadt Geldern

Anregung aus dem Chat: Die Samentüten-Bildchen suggerieren ein Bild von einer Blumenwiese, wie sie mit heimischen Blumen nicht aussieht. Da sind fast nur einjährige Blumen abgebildet. So wird ein falsches Bild von Natur vermittelt.

Diskurs im Chat: Blühflächen entlang von Straßen locken zusätzlich/unnötig Insekten an, die dann ggf. durch den Verkehr zu Tode kommen. Flächen weiter weg sind wohl sinnvoller.

Meinung dazu: Grundsätzlich ist das sicherlich richtig! Aber ich meine jede Fläche zählt. Dann lieber die Flächen weiter weg zusätzlich mit ansäen!

Tipp im Chat:

Tütchen und gebietsheimisches Saatgut gibt's z.B. bei Rieger und Hoffmann

<https://www.rieger-hofmann.de/rieger-hofmann-shop/samentueten/1m2-probepackungen.html>

Tipp im Chat:

Unsere Untere Naturschutzbehörde bietet ein Blühflächenförderprogramm an und gibt im Rahmen dieses Regiosaatgut aus. Vielleicht gibt es sowas auch bei anderen.

Schottergärten: „Wenn Kommunen Fristen setzen“:
Olaf Laß, Stadt Herford

Frage Chat

“ Wo liegen hier die Zuständigkeiten?
Wir als Gemeinde kontrollieren hier
nicht, sondern die Landkreise. ”

Antwort Chat

“ Kontrollieren müsste die Bauaufsicht - das
sind z.B. die Landkreise. Nicht die kleinen
Kommunen. Bei den Landkreisen herrscht
Personalknappheit in den Bauämtern,
jedenfalls bei uns. ”

Frage Chat

“ Kommen die Angaben aus den
Katasterangaben oder aus dem GIS? ”

Hinweis Chat

“ Bei uns gibt es - je nachdem, wie alt die
Vermessungsdaten sind - Abweichungen
zwischen Katasterangaben zur Größe
und der Größe, die man in der GIS-Karte
ausmisst. ”



**Link zum
Vorgehen der
Stadt Helmstedt:**

<https://www.stadt-helmstedt.de/rathaus/presse/newsarchiv/einzelansicht/artikel/stadt-fordert-zum-rueckbau-von-schottergaerten-auf.html>



Broschüren zum Thema:

Der NABU Barsinghausen hat dazu 2019 eine Broschüre mit Dr. Olaf von Drachenfels erstellt. Sie ist von vielen Samtgemeinden/Städten schon angeglichen und herausgegeben worden:

https://www.hannover.de/content/download/823586/file/20200512_Broschuere_Naturnahe%20Hausgaerten.pdf

LNv-Info zu Schottergärten:

<https://lnv-bw.de/schottergaerten/>



Erwartungen 1. Tag

1. Hat der 1. Tag Ihre Erwartungen erfüllt (1-10 Punkte)



Welche Themen wünschen Sich sich?

Umgang mit Stadtwäldern/Wälder im Stadtgebiet. Land nutzen als fruchtbares Land, auch in der Stadt. Können Kirschlorbeer verboten werden, also gärtnerischer Verkauf ansprechen

Vermeidung von Lichtverschmutzung

Zusätzliche Bäume für die Stadt

Baumschutzsatzung vs. Neues EEG

Regenerative Landwirtschaft/No-Till

Insektenfreundliches Mähen von Wiesen

Naturschutz auf landwirtschaftlichen Flächen

Pestizidfreie Pachtverträge

Lichtverschmutzung

Gewässer Themen (Renaturierung, Unterhaltung, Sicherung der Gewässereigenschaft)
-Ausgleichflächenmanagement-
neue Wege der Landwirtschaft
(z.B. Agroforstwirtschaft)-
forstwirtschaftliche Themen

Mechanischer und/oder biologischer Pflanzenschutz (als Alternative zu Pestiziden)

Artenvielfalt, Insektenschutz, Biber und Bäume Schutz, Kampf gegen Riesenknöterich

Gehölzschutz in Kommunen, Umsetzung niedersächsischer Weg in Kommunen

Wassermanagement naturnahe Regenwasserspeicher und -rigolen

Pestizidverbot in NSG und Umsetzung dessen

Weitere Vorstellung von Fördermöglichkeiten

Vogelschlag an Glas, Förderung und Konzepte für ländlichen Raum (für Urbanen gibt es viel, Land ist anders)

Fachwissen zum Thema Grünflächenpflege

Erneuerbare und Bäume

Insektenfreundliche Friedhöfe

Argumentationshilfen zur politischen Willensbildung

Artenschutzmaßnahmen außerhalb von Siedlungsbereichen auf kommunalen Eigentumsflächen

Erfahrungsberichte mit Maßnahmen zum Pestizidverzicht auf Agrarflächen. Was ist erfolgreich und gut umsetzbar?

Baumschutzsatzungen Erfahrungen in der Umsetzung

Anfallender Grünschnitt in den Kommunen. Oberflächenentwässerung. Nutzung von gesäubertem Kläranlagenwasser zur Bewässerung, sowie Freibad/Hallenbadwasser nach Saisonende.

AAD

Umgang mit invasiven Arten

Igel – Berücksichtigung seiner Bedürfnisse, Totholz, wie fördere ich Käfer-EPS

Agro-PV

Naturschutz auf landwirtschaftlichen Flächen. Probleme mit pestizidfreier Bewirtschaftung. Landwirtschaftsämter und Förderung werden als Hinderungsgrund angegeben.

Kommunen die nicht wollen zum Tun zu bewegen, wie?

Kleingewässer anlegen. Wirbeltiere im Siedlungsbereich. Umgang mit landwirtschaftlicher Nutzung in Kommunen.

Bekämpfung von invasiven Neophyten (ohne Pestizide) Bauhofschulung: Wie wird sie zum Erfolg?



Die untere Naturschutzbehörde unseres Kreises (Altenberge) bietet einmal im Jahr den kommunalen runden Tisch Biodiversität an. Dort können sich Kommunen bzgl. Biodiversitätsförderung austauschen. Vielleicht wäre das für die Kommunen, die sich sowas wünschen möglich bei ihrer UNB anzuregen.

World-Café 2: Mähtechnik und Pflege von Wiesen

Praxis-Leitfaden „Einstieg in die ökologische Straßenrandpflege“:

https://www.regierung.oberfranken.bayern.de/mam/service/umwelt/natur/biodiversitaet/rofr_praxis_leitfaden_strassenrandpflege_ba.pdf

Ausführliche Analyse zum Thema “Insekten- und spinnenschonende Mähtechnik im Grünland - Überblick und Evaluation”:

https://www.buntewiese-stuttgart.de/media/files/insectmow_landtechnik_deutsch.pdf

Checkliste „Naturfreundlich mähen“:

www.flaechenmanager.com/artikel.dll?AID=7151115&MID=101150

Link zum CoAct-Verfahren:

<https://www.uni-kassel.de/forschung/coact/coact/coact-verfahren>

Handbuch Gute Pflege der Stadt Berlin:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/stadtgruen/pflegen-und-unterhalten/handbuch-gute-pflege/>

Hier finden Sie mehr Infos zu den Mähgeräten:

<https://www.natuerlichbayern.de/praxisempfehlungen/insektenschonende-mahd>

<https://www.flaechenmanager.com/welche-maeh-und-abraeumtechnik-eignet-sich-fuer-eine-naturfreundliche-mahd,QUIEPTcxNjM4MDImTUIEPTewMTE1MA.html>



Hinweis aus dem Chat:

Das Problem an den Feldrändern ist oft der zusätzliche Düngeeintrag in die Grünstreifen durch die Landwirtschaft.

World-Café 3: Pestizidverzicht auf landwirtschaftlichen Pachtflächen und in Klein- und Hausgärten

Positionspapier des Bundesverbands der Kleingartenvereine Deutschlands:

<https://kleingarten-bund.de/2150-2/>

Aufnahme für pestizidfreie Kommunen:

corinna.hoelzel@bund.net

World-Café 4: Akzeptanz der pestizidfreien, naturnahen Flächenpflege

Zur Akzeptanzbildung trägt auch die Teilnahme am bundesweiten Label "StadtGrün naturnah" bei:

www.kommbio.de/label

Beitrag zum Thema Bee-Washing von Jan Böhmermann:

<https://www.youtube.com/watch?v=XzYaGn1bzlg>

Hier brummt's - Naturgartenwettbewerbe

www.hier-brummts.de

Zum Thema Bienen und Wildbienen:

<https://www.wildbienen.de/wbi-bien.htm>

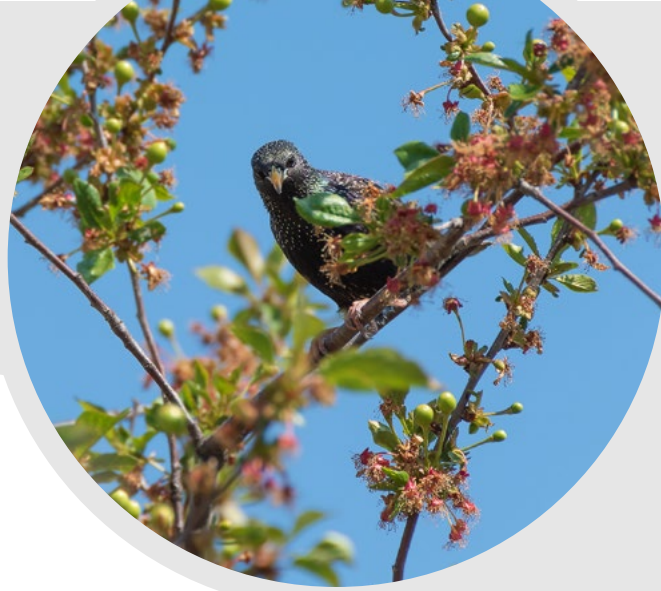
Citizen-Science Projekt zu Igel und Maulwürfen:

<https://www.bund-wesel.de/service/meldungen/detail/news/bundesweites-monitoring-von-igel-und-maulwurf/>



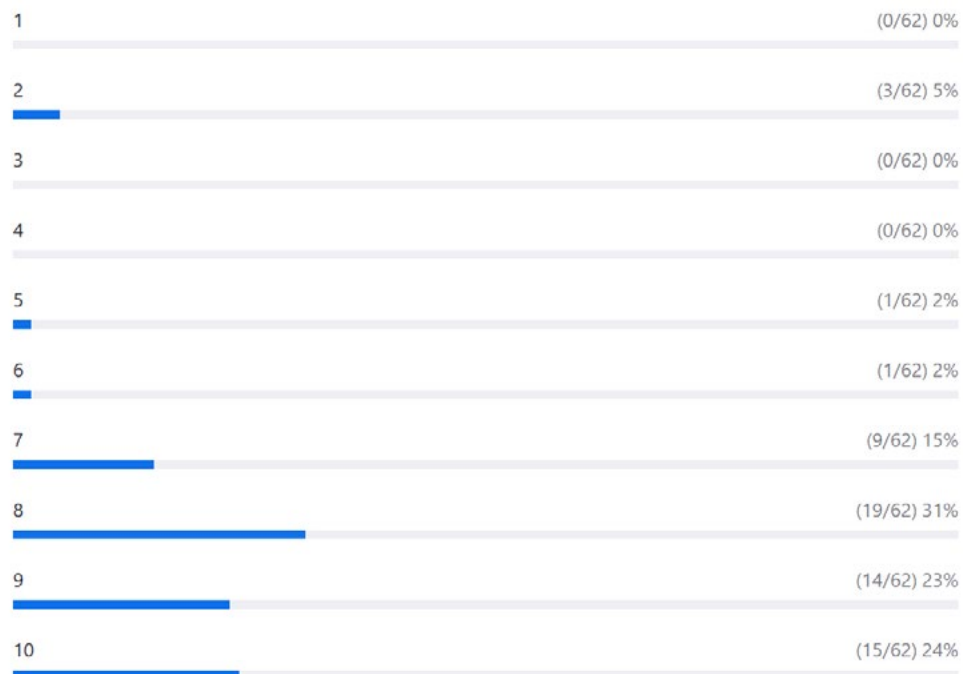
Tipp im Chat:

Medienkisten zu Naturthemen (Wildkatze und Wildbiene wurden als Beispiele genannt)



Erwartungen 2. Tag

1. Hat der 2. Tag Ihre Erwartungen erfüllt (1-10 Punkte)



Wir freuen uns über Ihr Feedback zur Veranstaltung:

<https://www.umweltbundesamt.de/feedback-zur-online-fachtagung-2023-artenvielfalt>

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V.**

Kaiserin-Augusta-Allee 5
10553 Berlin

www.bund.net

Diese Tagung ist eine Zusammenarbeit
von BUND, UBA, BfN und KommBio.

